

Mit vielen Gästen und Sportbegeisterten feiert der TV Mesum seinen 75. Geburtstag

„Ihr seid die Seele des Vereins!“

Von Eva Boolke

RHEINE-MESUM. Eine rundum gelungene Veranstaltung. „Für uns als TV Mesum war das ein grandioser Erfolg“, freute sich der Vorsitzende Manfred Keuß über die gelungene Feier zum 75-jährigen Jubiläum. „Genauso hatten wir die Feier geplant. Aber dass dann das Wetter auch noch so gut mitspielt...“ Besser hätte es nicht laufen können. Den ganzen Tag über habe es regen Zulauf gegeben.

Der TV Mesum feierte am Sonntag mit einem großen Familientag am und im Hassenbrockstadion sein 75-jähriges Jubiläum. Spiel, Spaß und Bewegung sollten im Mittelpunkt stehen. Die verschiedenen Abteilungen des Vereins stellten sich vor.

Dazu gab es eine „Sporthelden-Rallye“, bei der es galt, neun Stationen – von Fahrrad-Parcours über Bogenschießen bis Tischtennis – zu absolvieren und Stempel zu sammeln. „Wir bewegen Mesum“ lautete das große Motto des Vereins.

So ganz ohne Ehrengäste und Grußworte ging es dann aber doch nicht. Um 10 Uhr eröffnete Keuß auf der Bühne im Hassenbrock die Veranstaltung: „Auf den Tag genau vor 75 Jahren (7. September 1950/d. Red.) fand die Gründungsversammlung des TV Mesum statt“, freute er sich besonders, dass Gründungsmitglied Heinz Stiller und viele weitere Ehrenamtliche, die sich um den Verein verdient gemacht haben, gekommen waren. „Ihr seid die Seele des Vereins!“

Der Vorsitzende bedankte sich bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern, insbesondere beim Orga-Team Yvonne Dickmanken, Nicole Stienemann, Jakob Achterkamp, Peter Rauß sowie „Chef-Organisatorin“ Michaela Bäcker, für die es lauten Applaus und einen großen

Blumenstrauß gab, bevor er einen kurzen Rückblick auf die „bewegte“ Geschichte des mittlerweile 1.033 Mitglieder zählenden Vereins warf (unser Medienhaus berichtete). „Der TV Mesum ist lebendig, attraktiv und zukunftsfähig.“

„Der Verein sorgt dafür, dass Mesum in Bewegung bleibt“, sagte Bürgermeister Peter Lüttmann in seiner Laudatio. Und ein Sportler wie Gründungsmitglied Heinz Stiller (88) sei ein gutes Beispiel dafür, dass Sport jung hält. Der TV Mesum habe viele Spuren hinterlassen. Und er wisse, dass der Ort, an dem man heute feiere, „gedanklich schon anders besetzt sei, dass man sich dort ein Sportzentrum wünsche.“

„Ich drücke die Daumen.“ Den Gedanken griff Stefan Kipp, Vorstandsvorsitzender des Kreisverbands Steinfurt (KSB) und als gebürtiger Mesumer Mitglied im TVM, lauchend auf. Darüber hinaus blickte er auf die Entwicklung des Vereins. „Mir ist wichtig, was den TVM ausmacht.“ Als einer von zwei Vereinen im Kreis sei der TVM Träger des offenen Ganztags und einer der ersten mit einer eigenständigen Jugend (J-Team).

„Der TV Mesum ist eine echter Quartiersverein auf der Sonnenseite von Rheine.“ Udo Mogdans, Vorsitzender des Verbands Mesumer Vereine, überbrachte stellvertretend Glückwünsche und dann hieß es: „Vorhang auf für ein Fest des Sports.“

Kinder und Erwachsene sammelten Stempel für ihren Sporthelden-Pass, probierten Mitmach-Angebote von Bogensport über Fitness-Angebote bis Turnen und Judo. Am späten Nachmittag wurden die Gewinner der Sporthelden-Rallye ausgelost und Merle Hüls durfte sich über eine Freikarte fürs Aqua Reni freuen.

Weitere Höhepunkte waren die Auftritte der Feldmäuse,



Großer Andrang herrschte bei den Gardetänzen der TVM-Feldmäuse.

Fotos: Boolke



Vorstand, Organisatoren, Gratulanten und Gründungsmitglied (v. l.): Jakob Achterkamp, Heinz Stiller, Manfred Keuß, Michaela Bäcker, Stefan Kipp, Bürgermeister Peter Lüttmann, Udo Mogdans (Vorsitzender des Verbands Mesumer Vereine), Yvonne Dickmanken und Peter Rauß.

die ihre Garde- und Schautänze präsentierten. Am aufgeregtesten waren wohl die drei- bis sechsjährigen „Bambinis“, die ihren Schautanz zum Thema „Paw Patrol“ zeigten.



Alle TVM-Abteilungen stellten sich vor: Die Bogenschützen wiesen in die Handhabung ihres Sportgerätes ein.



Vollen Körpereinsatz zeigte dieser Jubiläumsgast bei einer der zahlreichen Mitmach-Aktionen.



Höhenluft atmete dieser junge Gast beim Trampolinspringen.



Das Motto des Nachmittags trug diese junge Dame auf dem Rücken.

